

12. Januar 2024  
Pressemitteilung

### **3. Kammerkonzert am 28. Januar: Zemlinsky, Richard Strauss, Schönberg**

Mit **Alexander Zemlinsky**, **Richard Strauss** und **Arnold Schönberg** stehen im **3. Kammerkonzert** am **Sonntag, 28. Januar 2024**, um 11 Uhr im Kleinen Saal der Elbphilharmonie drei der wichtigsten Komponisten vom Beginn und von der Mitte des 20. Jahrhunderts auf dem Programm. Mezzosopranistin **Claire Gascoïn** singt Alexander Zemlinskys „Maiblumen blühten überall“; **Sebastian Deutscher** und **Mette Tjærby Korneliusen** spielen Violine sowie **Maria Rallo Muguruza** und **Thomas Rühl** Bratsche; an den Celli sind **Clara Grünwald** und **Merlin Schirmer** zu erleben; Kontrabass spielt **Felix von Werder**.

Veränderung, Verwandlung, Fortschritt: In **Alexander Zemlinskys** unvollendet gebliebenen „Maiblumen blühten überall“ finden sich nicht nur die glühende Melancholie und die brennende Todessehnsucht des Fin de Siècle, sondern auch das Begehren eines jungen Musikers nach der Welt. Die „Metamorphosen“ schrieb **Richard Strauss** hingegen an einem gänzlich anderen Punkt seines Lebens: Mit 81 Jahren spürte er die schleichenden Schatten des Todes näherkommen. Diese Komposition zählt zu den bedeutendsten Spätwerken Strauss' und entstand in einer Zeit des Grauens: Erste Aufzeichnungen lassen sich auf Sommer 1944 zurückdatieren. Auch **Arnold Schönberg** fand, wenn auch in einem anderen historischen Kontext, bedeutende Schlussworte in der Musik. 1899 komponierte er das Streichsextett „Verklärte Nacht“ und damit gewissermaßen einen Ausklang des 19. Jahrhunderts. Denn das Werk löste bei der Uraufführung 1902 in Wien heftigste Reaktionen aus, laut Schönberg wurde es „ausgezischt und verursachte Unruhe und Faustkämpfe“.

#### **3. Kammerkonzert**

**Alexander Zemlinsky** „Maiblumen blühten überall“ für Sopran und Streichsextett  
**Richard Strauss** „Metamorphosen“ – Realisation der „Urfassung“ für Streichsextett von Rudolf Leopold  
**Arnold Schönberg** „Verklärte Nacht“ Streichsextett op. 4

Mezzosopran **Claire Gascoïn** / Violinen **Sebastian Deutscher** und **Mette Tjærby Korneliusen** / Violen **Maria Rallo Muguruza** und **Thomas Rühl** / Violoncelli **Clara Grünwald** und **Merlin Schirmer** / Kontrabass **Felix von Werder**

Sonntag, **28. Januar 2024**, 11:00 Uhr, Elbphilharmonie Kleiner Saal